



Pressemitteilung

Goslar, 29.06.2020

Minister Dr. Althusmann eröffnet Welterbe-Infozentrum im Südharz

Das Infozentrum zur Welterbestätte „Bergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft“ öffnet ab dem 23. Juli 2020 im Herrenhaus der ehemaligen Klosterdomäne Walkenried seine Türen für die Öffentlichkeit. Der niedersächsische Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann wird das Welterbe-Infozentrum am Vortag offiziell eröffnen. Corona-bedingt findet der Festakt als geschlossene Veranstaltung statt.

Auf rund 180 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentiert das barrierearme Welterbe-Infozentrum in Walkenried einen Überblick über das UNESCO-Weltkulturerbe. „Die bevorstehende Eröffnung des Infozentrums ist ein Höhepunkt für das Welterbe und die touristische Infrastruktur im Harz. Mit dem Infozentrum wird die Sichtbarkeit der touristischen Highlights im Harz deutlich erhöht und die Gäste werden auf neuartige Weise über das Welterbe informiert.“, sagt Minister Dr. Althusmann. „Ich bin überzeugt, dass sich die Investitionen und Förderungen von öffentlicher Seite auszahlen. Wir haben künftig ein zusätzliches attraktives Angebot für alle Gäste, die Urlaub in Niedersachsen machen.“

„Mit dem neuen Welterbe-Infozentrum können wir erstmalig den außergewöhnlichen universellen Wert der über 200 Quadratkilometer großen Welterbestätte „Bergwerk

Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft“ und dessen 3.000-jährige Kulturgeschichte vermitteln.“, erläutert Gerhard Lenz, Direktor der Stiftung UNESCO-Welterbe im Harz, den Vermittlungsansatz des Infozentrums. Auch wird die Bedeutung von UNESCO-Welterbestätten für die gesamte Weltgemeinschaft dargestellt.

Neben der Bedeutung des Welterbes bietet das kostenfreie Welterbe-Infozentrum auch eine Standortübersicht über seine über- und untertägigen Zeugnisse. Diese Vielfalt und das Zusammenspiel von Natur, Kultur und Technik bündelt das raumgreifende interaktive 3D-Landschaftsmodell. Neben diesem Highlight im Walkenrieder Welterbe-Infozentrum laden beeindruckende großformatige Bilder, Hörstationen und interaktive digitale Anwendungen dazu ein, das Welterbe kennenzulernen.

Das Infozentrum dient Besucherinnen und Besuchern mit seinen Inhalten als „Lesehilfe“ für das Welterbe und bietet zahlreiche Informationen zu touristischen Angeboten und aktuellen Veranstaltungen im Welterbe. Eine individuelle Reiseroute durch das Welterbe kann direkt an Ort und Stelle zusammengestellt werden. Die eigene „Roadmap“ lässt sich digital auf dem Smartphone und in Papierform mitnehmen.

Das Welterbe-Infozentrum ist der ideale Startpunkt für eine Tour durch das UNESCO-Welterbe im Harz. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonntag und feiertags von 10 – 17 Uhr. Mit den Standorten Goslar und Clausthal-Zellerfeld werden noch zwei weitere Welterbe-Infozentren im Ober- und im Nordharz entstehen. Sie werden im Juni 2021 bzw. im Sommer 2022 eröffnet.

Die Eröffnung des ersten Welterbe-Infozentrums stellt einen weiteren Meilenstein im Rahmen des auf Grundlage der Tourismusförderrichtlinie des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung geförderten Projektes „KREATIV“ dar. „KREATIV“ steht dabei für das Projekt „Kultur/KMU Regionale Entwicklung durch Attraktivierung, Touristische Infrastruktur und Vernetzung im UNESCO-Weltkulturerbe „Bergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft“, dessen Trägerin die gleichnamige Stiftung ist.

Fotos



Öffnet ab dem 23. Juli 2020 die Türen für die Öffentlichkeit: das Welterbe-Infozentrum
im Herrenhaus der ehemaligen Klosterdomäne Walkenried
© Brigitte Moritz



Anhand einer 7-minütigen Filmprojektion wird die über 3000-jährige Kulturgeschichte
der heutigen Welterbestätte verdeutlicht
© Stiftung UNESCO-Welterbe im Harz



Die Ausstellung beginnt mit dem übergeordneten Themenkomplex UNESCO-Welterbe und dessen Bedeutung für die Menschheit.
© Stiftung UNESCO-Welterbe im Harz

Zum UNESCO-Weltkulturerbe „Erzbergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft“

Die Welterbestätte „Bergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft“ erstreckt sich mit ihren zahlreichen musealen Einrichtungen und öffentlich zugänglichen Bodendenkmalen auf einer Fläche von über 200 Quadratkilometern. Sie ist eine der vielfältigsten UNESCO-Weltkulturerbestätten Deutschlands.

Die einst ergiebigen Erzvorkommen prägten die Region nachhaltig: Die historischen Spuren reichen von der Montan- und Wasserwirtschaft am Rammelsberg und im West- und Oberharz über die weltliche Baukunst der Goslarer Kaiserpfalz bis hin zum geistlichen und wirtschaftlichen Wirken des Zisterzienserklosters Walkenried. Landschaftswandel, Montanwesen, Energieerzeugung, Architektur und Städtebau sind die Leitthemen des Welterbes.

Das Erzbergwerk Rammelsberg und die Altstadt von Goslar wurden 1992 in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. 2010 wurde diese Welterbestätte mit der Oberharzer Wasserwirtschaft um das einzigartige vorindustrielle Energieversorgungssystem des Oberharzer Bergbaus erweitert.

Die Stiftung „Bergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft“ (kurz: Stiftung UNESCO-Welterbe im Harz) wurde 2010 gegründet. Auftrag der gemeinnützigen Stiftung ist der Erhalt und die Vermittlung des Welterbes.

Kontakt für Presse

Dr. Falk Lauterbach

Leitung Marketing und Kommunikation

Stiftung UNESCO-Welterbe im Harz

Bergtal 19, 38640 Goslar

Tel. 05321 750135

lauterbach@welterbeimharz.de

UNESCO-Welterbe im Harz online

Internet: www.welterbeimharz.de

sowie in den sozialen Medien bei

- Facebook
- Instagram
- Twitter
- Youtube